**Swiss Assessment Herbstanlass vom 29.10.2021**

**Ort** Pädagogische Hochschule Zürich (Lagerstrasse 2, genaue Raumnummer wird vorgängig bekannt gegeben)

 **mit vorgängiger Zertifikatskontrolle**

**Zeit** 1330h – ca. 1720h (anschliessender Apéro)

**Programm**

Teil I

13:30-15:00: Begrüssung und Update zu verschiedenen aktuellen Themen, u.a. Weiterentwicklung des Vereins – wo stehen wir?, Personenzertifizierung, Status Revision Checkpoint 3 und Produkt-Regulativ

15:00-15:15: Pause und Verschiebung in die Gruppen

Teil II

15:15-16:15: Workshops zu drei Schwerpunktthemen (siehe Abstracts untenstehend)

* Gruppe 1: *Vision von Swiss Assessment als «Kompetenzzentrum» bzw. Expert/innengruppen* zur AC-Methode
* Gruppe 2: *Entwicklungen des AC-Marktes*
* Gruppe 3: *Weiterentwicklung der Qualitätsstandards für die Zertifizierung*

16:15-16:30: Pause und Rückkehr ins Plenum

Teil III

16:30-ca. 17:20: Präsentation der Gruppendiskussionen mit Austausch im Plenum, Zusammenfassung und Schlusswort

Im Anschluss: Apéro

**Workshop 1**

*Vision von Swiss Assessment als «Kompetenzzentrum» bzw. Expert/innengruppen zur AC-Methode*

Das Leitbild beschreibt Swiss Assessment als eine Anlauf- und Auskunftsstelle für alle Fragen zu Theorie und Praxis der verschiedenen Assessment-Verfahren. Ergänzend wird Swiss Assessment in diesem Rahmen auch als Ideenpool und Know-how-Quelle angesehen. Dies umzusetzen ist in der heutigen Aufstellung nur begrenzt möglich.

Leitfrage:

* Soll Swiss Assessment eine Stelle/ein Gremium aufbauen, das operativ

in der Lage ist, Fachfragen fundiert zu bearbeiten, Beratungen für

Organisationen durchzuführen, Medienarbeit durch Publikationen zu

betreiben, Veranstaltungen für Publikum durchzuführen, Kongresse zu organisieren, etc.?

Die Stelle könnte z.B. ein Teil des Vereins (Arbeitsgruppe, Vorstand), eine externe Stelle (eine Person, eine Institution) oder ein gemischtes Gremium sein.

Ziel des Workshops:

Entwicklung von möglichen strategischen Stossrichtungen von Swiss Assessment.

**Workshop 2:**

*Entwicklungen des AC-Marktes*

Der Markt im Bereich Assessment ist geprägt durch die neuen technologischen Möglichkeiten und wird unter anderem dadurch zunehmend flexibler. Dies weckt Erwartungen an uns als Assessment-Anbieter.

Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, benennen Einflussfaktoren aus unserer Sicht und antizipieren, wie sich der Markt entwickeln wird.

Leitfragen:

* Wie war die Marktentwicklung der letzten Jahre? Dabei nehmen wir einen Zeitraum von 10 Jahren als Anhaltspunkt.
* Welche Einflussfaktoren auf den Assessment-Markt nehmen wir wahr? Kundenseitig? Technologisch? Markttechnisch? Etc.
Und führen diese eher zu Zu- oder Abnahme bei der zukünftigen Marktentwicklung?
* Wie entwickelt sich der Markt voraussichtlich und welche Anpassungsleistungen können dabei von uns erbracht werden?

Ziel des Workshops:

Idee generieren und Austausch pflegen, damit wir uns als Verein und als Mitglieder weiterhin fit machen können für die zukünftigen Herausforderungen.

**Workshop 3**

*Weiterentwicklung der Qualitätsstandards für die Zertifizierung*

Mit dem Swiss Assessment-Zertifizierungsverfahren wird die Qualität von Assessments gesichert und weiterentwickelt. Eine von Swiss Assessment erarbeitete Checkliste zu Qualitätsstandards stellt dabei die Grundlagen für das Zertifizierungsverfahren dar. Diese Checkliste soll regelmässig überprüft und ggf. aktualisiert werden, um die Qualitätsstandards zu optimieren und aktuellen Entwicklungen anzupassen. In diesem Workshop soll es primär um die Weiterentwicklung von zwei konkreten Qualitätsstandards/Checkpoints gehen: (A) die Qualifikation/Ausbildung von Assessor/innen (Checkpoint 9) und (B) die Qualität von Feedbacks zu Assessments (Checkpoint 15). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, weitere Checkpoints aufzugreifen und zu diskutieren.

Leitfragen:

* Welche formale Ausbildung, welches theoretische Wissen und welche

Erfahrungen sollten Assessor/innen idealerweise mitbringen?

(Checkpoint 9)

* + Welche Inhalte sollten Feedbackberichte idealerweise abdecken und wie sollten (mündliche/schriftliche) Feedbacks vermittelt werden? (Checkpoint 15)
	+ Besteht Diskussions- und Überarbeitungsbedarf bezüglich anderer Qualitätsstandards/Checkpoints?

Ziele des Workshops:

Überarbeitungsbedarfe bezüglich der Checkpoints zur Zertifizierung identifizieren.